

Kommunalpolitikaktuell

01 - 20. Oktober 2017

Informationen der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bocholt

Personelle Weichenstellung

Thomas Eusterfeldhaus ist neuer Fraktionsvorsitzender

Die Mitglieder der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bocholt haben Mitte September Thomas Eusterfeldhaus zu ihrem neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt. Bei seiner Wahl erhielt er 13 Stimmen der 21 Mitglieder starken Fraktion.

Er löst damit Herbert Panofen ab, der bereits zu Beginn des Jahres seinen Rückzug vom Amt des Fraktionsvorsitzenden mit Ablauf des Monats September erklärt hatte. Offiziell verabschiedet wurde der bisherige Fraktionsvorsitzende im Rahmen einer Veranstaltung des CDU-Stadtverbandes am 30. September im Vereinsheim des TuB Bocholt.

Der 33-jährige Volkswirt Thomas Eusterfeldhaus ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter für zwei CDU-Abgeordnete im Landtag Nordrhein-Westfalen tätig und wurde erstmals im Jahr 2004 in den Rat der Stadt Bocholt gewählt. Seit der letzten Kommunalwahl ist er stellvertretender Vorsitzender des Schulausschusses und schulpolitischer Sprecher seiner Fraktion sowie Mitglied im Sportausschuss und im Verwaltungsrat der Stadtparkasse Bocholt.

Neben dem Fraktionsvorsitzenden wurde auch der komplette Fraktionsvorstand für den Rest der Wahlperiode neu gewählt. Zu Eusterfeldhaus' Stellvertretern wählten die Fraktionsmitglieder



Neuer Fraktionsvorsitzender: Thomas Eusterfeldhaus übernimmt wichtiges Amt von Herbert Panofen

Wilhelm Schepers, der dieses Amt bereits seit Beginn der Wahlperiode bekleidet, und Burkhard Weber als Nachfolger von Heinrich Welsing, der auf eine erneute Kandidatur verzichtete.

Neuwahl des Fraktionsvorstandes ohne Überraschungen

Komplettiert wird der neue Fraktionsvorstand durch die gewählten Beisitzer Barbara Fölting, Rainer Venhorst und Michael Wiesmann. Kraft Amtes gehören dem Vorstand zudem die beiden stellvertretenden Bürgermeister Elisabeth Kroesen und Reiner Bones an.

Abschied von der Politik

Fraktion und Stadtverband danken Herbert Panofen für sein jahrzehntelanges Engagement

Am 30. September verabschiedeten Fraktion und Stadtverband der CDU Bocholt ihren langjährigen Fraktionsvorsitzenden Herbert Panofen. Er schied an diesem Tag aus dem Amt des Vorsitzenden der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bocholt aus, das er insgesamt 12 Jahre bekleidet hatte. Insgesamt versammelten sich mehr als 120 Mitglieder und Weggefährten im Vereinsheim des TuB Bocholt, um Herbert Panofen für sein Engagement zu danken.

“Du hast mit deiner Fraktion immer Kurs gehalten und die Kontakte zu anderen Parteien stets gepflegt”, lobte der Parteivorsitzende Lukas Kwiatkowski. Als Geschenk überreichte er Herbert Panofen eine große Collage mit der Entwicklung Bocholts, für die er in den vielen Jahren als Fraktionsvorsitzender viel geleistet hat. Auch die Vorsitzenden der anderen Fraktionen waren gekommen, um sich von ihrem Ratskollegen zu verabschieden.

Panofen selber erklärte, dass nun der Tag gekommen sei, an dem er sich aus der aktiven Politik zurückziehe. “Ich wünsche Lukas Kwiatkowski und Thomas Eusterfeldhaus eine gute Zeit zum Wohle der CDU”, sagte er zum Abschied.

Johannes Röring MdB hält Laudatio

Als Gastredner stellte der Bundestagsabgeordnete Johannes Röring heraus: “Herbert Panofen ging es immer um die Stadt und ihre Bürger”. Zuvor



Herbert Panofen (4. v. l.) erhält als Dank eine Collage mit den Schwerpunkten seiner Arbeit für Bocholt

berichtete Johannes Röring über die vergangene Bundestagswahl. “Es stehen uns in den nächsten Wochen und Monaten ganz schwierige Koalitionsverhandlungen bevor. Ich sehe im Moment noch keine Jamaika-Koalition aus CDU/CSU, FDP und Grüne”, erklärte der am 24. September zum vierten Mal in den Bundestag gewählte Vredener Abgeordnete.

Impressum

Herausgeber
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bocholt
Salierstraße 1
46395 Bocholt

V.i.s.d.P.: Thomas Eusterfeldhaus (Vorsitzender)

T 02871. 23147
F 02871. 23149
geschaeftsstelle(a)cdu-bocholt.de

Diese Veröffentlichung der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bocholt dient ausschließlich der Information. Sie darf während eines Wahlkampfes nicht zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden.

Neues Gesicht in der Fraktion

Julian Kiefmann als Stadtverordneter vereidigt

Mit Wirkung zum 1. Oktober hat der langjährige Vorsitzende der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bocholt, Herbert Panofen, sein Ratsmandat niedergelegt. Für ihn ist der 26-jährige Julian Kiefmann aus Biemenhorst als Mitglied in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückt.

Zu Beginn der letzten Ratssitzung am 18. Oktober wurde Kiefmann von Bürgermeister Peter Nebelo (SPD) offiziell vereidigt und in sein neues Amt eingeführt.

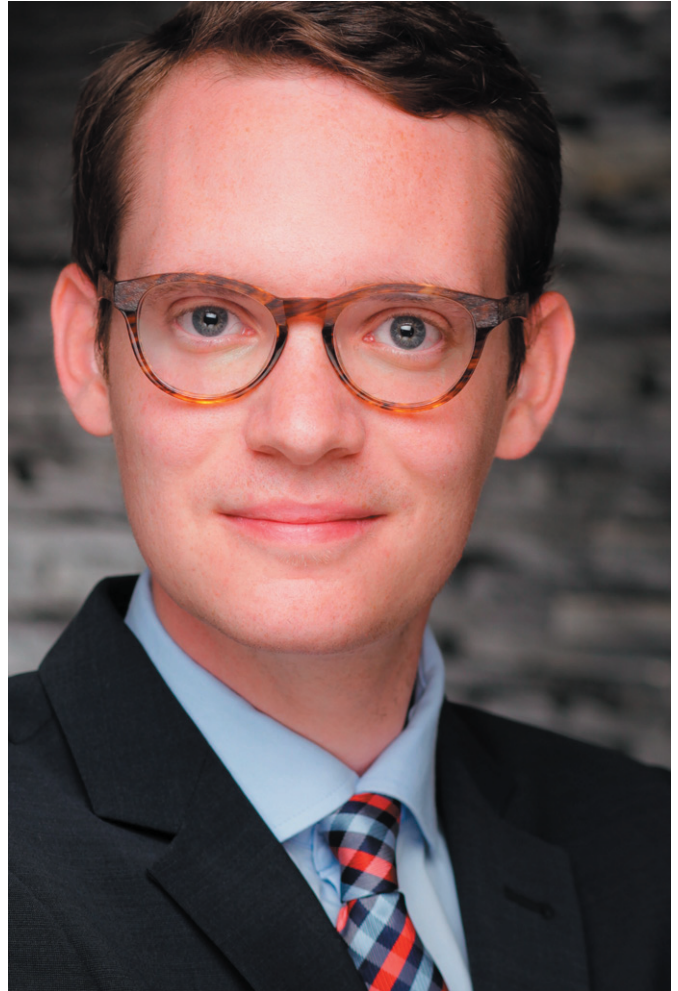
Julian Kiefmann

geboren am 13. März 1991 in Bocholt

Studium: Wirtschaftswissenschaften in Bochum und Dortmund (Master of Science)

Beruf: Prüfungsassistent bei einer mittelständischen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Düsseldorf (seit Nov. 2016)

Hobbies: Politik, Fotografie und Sport



Mobilitätskonzept

CDU beantragt beitriff der Stadt Bocholt zum Zukunftsnetz Mobilität NRW

Mobilität und Digitalisierung sind die zentralen Themen der Zukunft. Um die Mobilität der Zukunft auch in Bocholt nachhaltig zu gestalten, hatte die Stadtverordnetenversammlung die Verwaltung auf Antrag der CDU bereits im letzten Jahr beauftragt, ein Mobilitätskonzept zu erstellen, das inzwischen als Entwurf vorliegt.

Daran anknüpfend hat die CDU-Fraktion nun-

mehr den Beitritt der Stadt Bocholt zum "Zukunftsnetz Mobilität NRW" beantragt. Das Zukunftsnetz Mobilität verfolgt das Ziel, die Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen bei der Gestaltung von Mobilität der Zukunft zu unterstützen. Dabei geht es vor allem um die Entwicklung und Implementierung nach-

FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE

haltiger Mobilitätskonzepte, die intelligente, vernetzte und vor allem verkehrsträgerübergreifende aber auch verkehrssparende Lösungen beinhalten. Die Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität steht grundsätzlich allen Kreisen und Kommunen offen. Mitgliedsbeiträge werden nicht erhoben.

Insgesamt ist davon auszugehen, dass die Stadt Bocholt durch eine Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität NRW auf vielfältige Weise vom

Wissensaustausch mit anderen Akteuren und von Erfahrungen anderer Kommunen profitieren wird, um in Bocholt die Mobilität von morgen auf Basis des zwischenzeitlich vorgestellten kommunalen Mobilitätskonzeptes auch erfolgreich zu gestalten.

Einstimmig hat die Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der letzten Sitzung im Oktober den CDU-Antrag beschlossen.

Club der Ratlosen

Thomas Eusterfeldhaus und Herbert Panofen stehen ehemaligen Ratsmitgliedern Rede und Antwort

In diesem Jahr konnten die ehemaligen Ratsmitglieder der Bocholter CDU gleich zwei Fraktionsvorsitzende während ihres Treffens im Kolpinghaus begrüßen. Der scheidende Fraktionsvorsitzende Herbert Panofen und sein Nachfolger Thomas Eusterfeldhaus standen den „Ratlosen“ Rede und Antwort. Zuvor hielt die stellvertretende Bürgermeisterin Elisabeth Kroesen ein kurzes Grußwort.

Panofen und Eusterfeldhaus informieren über aktuelle Themen

Herbert Panofen machte in seinem Statement auf die aktuellen kommunalpolitischen Themen, die die Menschen in Bocholt zurzeit bewegen, aufmerksam und ging auf diese im Einzelnen kurz ein. Auf Nachfragen nahm er dann vor allem zu den Themen Schützenhaus und Rathaus Stellung. Abschließend wünschte er dem neuen Team in der Fraktion für die Arbeit in den kommenden Jahren viel Erfolg.



Herbert Panofen, Heinz Enk, Lukas Kwiatkowski und Thomas Eusterfeldhaus (v. l.) am Rande des Treffens des Club der Ratlosen

Sein Nachfolger im Amt, Thomas Eusterfeldhaus, blickte in die Zukunft und teilte mit, dass der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2018, der am 18. Oktober in den Rat eingebracht werden wird, im Mittelpunkt der Arbeit der Fraktion in den nächsten Monaten stehen wird. Daneben werde sich die Fraktion, so Eusterfeldhaus, unter anderem mit dem Handlungskonzept für das Quartier Fildeken-Rosenberg, den Plänen zur Um-

FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE

gestaltung der Friedhofshalle und dem Mobilitätskonzept beschäftigen.

Lukas Kwiatkowski wirbt für Megatrend-Workshop der Partei

Neben Herbert Panofen und Thomas Eusterfeldhaus konnten die ehemaligen Ratsmitglieder der Bocholter CDU auch den zu Beginn des Jahres

neu gewählten Stadtverbandsvorsitzenden Lukas Kwiatkowski begrüßen. Er nutzte die Gelegenheit, seine Ideen und Vorstellungen der künftigen Parteiarbeit vorzustellen und vor allem für den geplanten Megatrend-Workshop der CDU Bocholt zu werben.

Fraktion vor Ort

Integriertes Handlungskonzept für das Quartier Fildeken-Rosenberg vorgestellt

Anfang Oktober trafen sich die Mitglieder der Fraktion sowie die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger zur ersten erweiterten Fraktions-sitzung nach der Neuwahl des Fraktionsvorstandes.

Ort des Treffens war die provisorische Mensa der städtischen Gesamtschule an der Rheinstraße. Im Rahmen der Fraktionssitzung stellte der Geschäftsführer der Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft der Stadt Bocholt (Ewibo), Berthold Klein-Schmeink, den Entwurf des Integrierten Handlungskonzeptes für das Quartier Fildeken-Rosenberg vor.

Stadt soll rund 1,8 Millionen Euro in das Quartier investieren

Rund 1,8 Millionen Euro Eigenanteil soll die Stadt Bocholt demnach in das Quartier investieren. Die Gesamtkosten aller geplanten Maßnahmen belaufen sich auf insgesamt auf knapp 27 Millionen Euro. Die Stadt Bocholt rechnet mit



Die Mitglieder der CDU-Fraktion informieren sich über das Handlungskonzept für das Quartier Fildeken-Rosenberg

einer Förderung durch Land und Bund in Höhe von rund 10 Millionen Euro und Investitionen Dritter von mehr als 14 Millionen Euro.

Ewibo-Geschäftsführer Klein-Schmeink machte auf die Bedeutung des Quartiers aufmerksam und erläuterte verschiedene Einzelmaßnahmen. Ziel sei es, die Lebensqualität im Fildeken für die Menschen auf verschiedene Art und Weise zu steigern. Das Handlungskonzept sei auf den Zeitraum von 2018 bis 2022 ausgerichtet.

Im Rahmen der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18. Oktober wurde das Konzept mit den Stimmen der CDU beschlossen.

Im Gespräch

Fraktionsmitglieder diskutieren mit dem Präsidium des 1. FC Bocholt über die Entwicklungen am Hünting

Im Rahmen der letzten Sitzung vor der Herbstpause haben sich die Mitglieder der CDU-Fraktion mit dem Präsidium des 1. FC Bocholt getroffen, um über die aktuellen Entwicklungen am Hünting zu diskutieren.

1. FC Bocholt plant den Bau einer neuen Tribüne

Beidem rundeinstündigen Gedankenaustausch ging es vor allem um die in der Stölting Arena fehlende überdachte Tribüne. Diese will der Verein neben einem separaten Gästebereich errichten, um die Spielstätte für Zuschauer gerade in den Wintermonaten attraktiver zu machen und künftig Sicherheitsauflagen besser erfüllen zu können. Vor allem bei „Risikospiele“ habe sich in der Vergangenheit gezeigt, dass hier Handlungsbedarf herrsche, so die Vertreter des 1. FC Bocholt.

Alternatives Finanzierungskonzept muss politisch diskutiert werden

Nach der Vorstellung der Pläne zum Neubau einer Tribüne und der Darstellung der finanziellen Rahmenbedingungen diskutierten die Fraktionsmitglieder den Sachverhalt. Aktuell sehe ein Beschluss des Sportausschuss vor, dass die Zinsen eines vom Verein aufzunehmenden Darlehens über 20 Jahre aus dem städtischen



Wilhelm Schepers, Lukas Kwiatkowski, Ludger Triphaus (Präsident des 1. FC Bocholt), Thomas Eusterfeldhaus, Wolfgang Jansen und David Fahrland (Vizepräsidenten des 1. FC Bocholt) während der Fraktionssitzung im Kolpinghaus (v. l. n. r.)

Haushalt gezahlt werden, so der CDU-Fraktionsvorsitzende Thomas Eusterfeldhaus. Aufgrund der schwierigen Besicherung eines solchen Darlehens, müsse man eventuell darüber nachdenken, den bisherigen Beschluss zu ändern und dem Verein stattdessen einen einmaligen Investitionskostenzuschuss zu gewähren. Dies müsse in den nächsten Wochen politisch diskutiert werden.

Terminhinweis

Am **6. November 2017** findet die nächste erweiterte Fraktionssitzung mit den sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern statt.

Als Gast wird **Dipl.-Ing. Architekt Christoph Ellermann** aus Münster erwartet, der die Pläne zum Um- bzw. Neubau der Friedhofshalle vorstellen wird. Die Fraktionssitzung findet im Europahaus an der Adenauerallee statt.

Brauhaus

Stadtrat vertagt Entscheidung auf Dezember

Da es in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu keiner Beschlussfassung gekommen war – CDU und SPD hatten jeweils einen Antrag vorgelegt, wurde den Fraktionen zwischenzeitlich von der Bürgerstiftung ein Kompromissvorschlag für einen politischen Grundsatzbeschluss unterbreitet.

CDU: Grundsatzentscheidung soll im Dezember fallen

„Nach Durchsicht dieses Kompromissvorschlages hatte ich die leise Hoffnung, dass wir in der Ratssitzung im Oktober zumindest zwischen CDU und SPD Einigkeit erzielen und einen entsprechenden Beschluss fassen können. Leider wurde im Vorfeld der Sitzung jedoch deutlich, dass vor allem auf Seiten der Sozialdemokraten

noch einige Fragen ungeklärt sind, die auf Wunsch der SPD geklärt werden sollen“, resümiert der CDU-Fraktionsvorsitzende Thomas Eusterfeldhaus.

Um eine möglichst breite Unterstützung der Bürgerstiftung innerhalb des Rates zu ermöglichen, hat die CDU-Fraktion ihren Antrag daher zurückgezogen. Im Rahmen der Ratssitzung erläuterte Eusterfeldhaus diesen Schritt: „Wir sind bereit diesen Antrag bzw. dieses Thema für eine erneute Beratung noch ein letztes Mal auf Reisen zu schicken, da uns nicht daran gelegen ist hier etwas mit knappen Mehrheiten durchzuboxen. Klar ist aber auch, dass dies die letzte ‚Ehrenrunde‘ ist und wir in der Ratssitzung im Dezember eine Entscheidung treffen wollen und werden.“ Der CDU-Fraktionsvorsitzende kündigte zudem an, für Gespräche zwischen den Fraktionen in den nächsten Wochen zur Verfügung zu stehen.